

Fred Endrikat (1890-1942)

Mann im Restaurant

Im Restaurant, da sitzt ein Mann
ganz einsam und verlassen.

Die Kellner gehn in langer Reih'
im Gänsemarsch an ihm vorbei

5 und sehn ihn von der Seite an,
als würden sie ihn hassen.

Ich schau mir mal den Ärmsten an.
Was hat denn bloß der Mann getan,
daß ihn die Kellner meiden?

10 Bedient sind alle Gäste rings,
doch dieser Mann bleibt liegen – links,
den kann kein Kellner leiden.

Es rauscht vorbei die Gegenwart,
dem Mann wächst schon ein Knebelbart,

15 er ist kaum noch zu retten.

Die Kellner kümmert das 'nen Dreck,
sie stehen müßig rum im Eck,
und spielen mit den Servietten.

Der Mann sitzt da ganz isoliert,

20 bis er verhungert und erfriert.

Vielleicht sitzt er noch heute.

Ich zahle, gehe, und ich find',
daß manches Mal die Kellner sind
sehr sonderbare Leute.

(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/suendfib/chap001.html>